

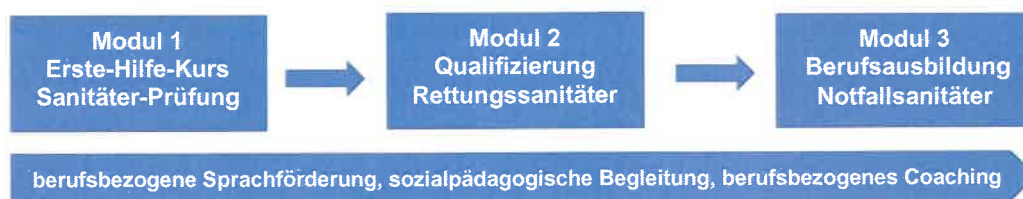
Projekt „Lebensretter integriert“

ein Projekt im Rahmen des Landesprogramms „Sozialwirtschaft integriert“

Projektziel: Menschen mit nichtdeutscher Muttersprache, insbesondere Geflüchtete, durch ein modular aufgebautes Programm für den Rettungsdienst zu qualifizieren bzw. auszubilden.

Zielgruppe: Migrant*innen und Geflüchtete ab 18 Jahren mit und ohne Bildungsabschluss mit einem mindestens mittleren Sprachniveau (B1 – Modul 1) bzw. den Sprachniveau B2 für Modul 2 und C1 für Modul 3, die an einer Tätigkeit im Rettungsdienst Interesse haben. Für die Module 2 und 3 ist ein anerkannter Schulabschluss (HASA – Modul 2 und RSA – Modul 3) notwendig. Das Projekt eignet sich insbesondere für Geflüchtete mit (auch informeller) Arbeitserfahrung im medizinischen Bereich.

Aufbau: Das Projekt ermöglicht einen niederschweligen Eintritt in den Bereich des Rettungsdienstes. Es qualifiziert über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs mitsamt der Sanitäter-Prüfung (Modul 1), für eine anschließende Qualifizierung zum Rettungssanitäter (Modul 2) bis hin zur abgeschlossenen Berufsausbildung als Notfallsanitäter (Modul 3). Die begleitete Ausbildung zum Notfallsanitäter stellt dabei einen integralen Bestandteil des Projekts dar und soll geeignete Teilnehmende **gezielt über das Helferniveau hinaus qualifizieren**. Die teilnehmerorientierte Qualifizierung enthält zudem eine berufsbezogene Sprachförderung, sozialpädagogische Begleitung und berufsbezogenes Coaching. Die Zusteuerung in die Module erfolgt mehrmals im Jahr.



Aussicht: Die Ausbildung zum Rettungssanitäter ist eine insgesamt kompakte und kurze Qualifizierung, die sich gut für einen Einstieg in das Feld der Gesundheitsberufe eignet und nach bestandener Prüfung einen guten Stellenmarkt mit einem Verdienst über dem Existenzminimum in Aussicht stellt. Zudem gibt es für geeignete und motivierte Teilnehmer*innen die Möglichkeit, im Modul 3 eine vollwertige Berufsausbildung zum Notfallsanitäter zu absolvieren.

Beginn: ab April 2020

Kontakt: DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V.
E-Mail: arbeitsmarkt@drkfrankfurt.de
Tel.: 069 - 71919160